



Der Generalstaatsanwalt, Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln

Datum: 26.04.2024

Seite 1 von 2

Herrn Rechtsanwalt
Dr. Ingve Björn Stjerna
Graf-Adolf-Platz 15
40213 Düsseldorf

Aktenzeichen

58 Zs 8/24

bei Antwort bitte angeben

Telefon 02 21 77 11 - [REDACTED]

**Strafanzeige gegen den Landrat des Kreises Düren und weitere
unbekannte Personen wegen Störung der Totenruhe u. a.
(1 Js 157/24 Staatsanwaltschaft Aachen)**

Bescheid vom 05.04.2024 (gl. Az.)

Ihr Schreiben vom 12.04.2024 (240131.StA.IBS)

Sehr geehrter Herr Dr. Stjerna,

Ihr vorbezeichnetes Schreiben habe ich als Gegenvorstellung gegen den Bescheid vom 05.04.2024 gewertet. Ich habe den Sachverhalt unter Berücksichtigung Ihres Vorbringens erneut geprüft, jedoch zu einer Änderung der getroffenen Entscheidung keinen Anlass gesehen. Ihre Beschwerde ist zu Recht zurückgewiesen worden.

Ergänzend bemerke ich lediglich, dass es sich bei der Gedenkveranstaltung um eine befugte Nutzung des Friedhofsgeländes gehandelt hat, da die Veranstalter, der Kreis Düren und der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Eigentümer bzw. Nutzungsberechtigte der Kriegsgräberstätte sind. Die aus der befugten Nutzung resultierenden – erwartbaren – Spuren stellen daher entweder schon keine Beschädigung im Sinne des § 168 Abs. 2 StGB dar oder wären jedenfalls von der Einwilligung der Berechtigten umfasst und mithin gerechtfertigt (zu vgl. Heuchemer in: BeckOK StGB, § 168 Rn. 22 ff. m. w. N.).

Angesichts der Zielrichtung der Veranstaltung ist ferner die Annahme, es sei „beschimpfender Unfug“ im Sinne des § 168 StGB verübt worden, abwegig.

Haus- und Lieferanschrift:
Reichenspergerplatz 1
50670 Köln
Telefon 02 21 77 11 - 0
Telefax 02 21 77 11 - 418
www.gsta-koeln.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
KVB Linien 16, 18

Sprechzeiten:
Mo. - Do. 9⁰⁰ bis 15⁰⁰ Uhr,
Fr. 9⁰⁰ bis 14⁰⁰ Uhr



Datum: 26.04.2024
Seite 2 von 2

Nahezu absurd ist es, hier (objektiv und subjektiv) von einer Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener zu sprechen.

Nachdem der Sachverhalt nunmehr auch hier wiederholt geprüft worden ist, vermag ich Ihnen auf weitere Eingaben in dieser Angelegenheit, die neues entscheidungserhebliches Vorbringen nicht enthalten, einen Bescheid nicht mehr in Aussicht zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

elektronisch gezeichnet
06.05.2024, Litterscheid

(Litterscheid)

Oberstaatsanwältin